



**Klosterkammer
Hannover**

Presseinformation

Gefördert: Literarisches Schreiben, moderne Suchttherapie und inklusive Begegnungsstätte

Klosterkammer-Zuwendungsausschuss vergibt knapp 200.000 Euro für 13 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte

Über 13 Projekte aus dem niedersächsischen Raum und eine Fördersumme von insgesamt knapp 200.000 Euro hat der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer Hannover in seiner jüngsten Sitzung positiv entschieden. Der Verein zur Förderung des interreligiösen Dialogs an Bildungseinrichtungen aus Frankfurt am Main plant unter dem Titel „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“ eine Veranstaltungsreihe an sieben Schulen in Hannover. Ein jüdischer Referent aus Israel wird über die religiöse Praxis des Judentums Vorträge halten sowie im Anschluss mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. Pro Veranstaltung können bis zu 150 Jugendliche teilnehmen. Ziele sind es, über den Alltag im Judentum zu informieren und Antisemitismus entgegenzuwirken. Das bereits mehrfach erfolgreich umgesetzte Konzept fördert die Klosterkammer für den Einsatz an hannoverschen Schulen mit 4.200 Euro.

Unter dem Titel „Weltenschreiber – Schreibwerkstätten“ veranstaltet das Literarische Zentrum Göttingen ein Projekt zum literarischen Schreiben an Schulen in Göttingen und Umgebung. Die Klosterkammer fördert Schreibwerkstätten an fünf Schulen über zwei Jahre mit insgesamt 22.000 Euro. Hauptförderer und Initiator des Vorhabens ist die Robert Bosch Stiftung. Als weitere Bestandteile gehören Fortbildungen für Lehrkräfte sowie ein Mentorenprogramm für besonders interessierte Jugendliche zum Projekt. Langfristiges Ziel ist, das literarische Schreiben an Schulen als eine Methode der kulturellen Bildung – wie beispielsweise bereits im englischsprachigen Raum praktiziert – zu etablieren.

Ein strukturierter Alltag und aktive Freizeitgestaltung gehen suchtkranken Menschen häufig verloren. Deshalb hat ein Team der Klinik am Kronsberg, einer Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen, mit dem Verein zur Förderung von Jugendkultur und Sport das Projekt „STEP on Board – Skaten in der Suchthilfe“ entwickelt. Zunächst baut eine Gruppe von Patientinnen und Patienten gemeinsam mit einem Tischlermeister für die neue Hannoversche Skate-Anlage „Gleis D“ Rampen und weitere Sportgeräte. Danach folgt eine „Fahrschule“, in der das Skaten im Mittelpunkt steht. Schließlich werden die Erfahrungen reflektiert. Die Klosterkammer unterstützt das Vorhaben mit 6.781 Euro.

Im Walsroder Stadtteil Stellichte entsteht ein neuer Treffpunkt für Menschen mit und ohne Behinderungen. Dort gehört Inklusion bereits zum Alltag, in einem ortsansässigen Heim werden mehr als 100 Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen betreut. Nachdem eine Bäckerei als Treffpunkt weggefallen ist, wird nun eine inklusive Begegnungsstätte mit Dorfladen und Café in einem Fachwerkhaus eingerichtet. Betreiber ist der Verein Treffpunkt Lehrde-Tal. Menschen mit und ohne Behinderungen

Presse und Kommunikation

01.08.2018
36|18

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-206
lina.hatscher@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren
Identität stiften**



arbeiten beispielsweise im Kiosk „Wunschladen“ und in einem Einkaufs- und Lieferservice. Die Ausstattung der Begegnungsstätte fördert die Klosterkammer mit 20.000 Euro.

Weitere geförderte Projekte:

Barrierefreier Umbau des Nordportals der Christuskirche Hannover; Antragsteller: Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde, Hannover; Fördersumme: 12.500 Euro

mahl anders 2018/2019; Antragsteller: Generalkonvent der Äbtissinnen ev. Frauenklöster und Stifte e.V., Obernkirchen; Fördersumme: 45.192,65 Euro

Veranstaltungen 2018/2019; Antragsteller: Calenberger Cultour & Co. e.V., Barsinghausen; Fördersumme: 7.200 Euro

Was ihr wollt! Das Festival der Jugendkultur; Antragsteller: Radio Tonkuhle, e.V., Hildesheim; Fördersumme: 6.000 Euro

schauSpielPlatz; Antragsteller: Theaterhaus Hildesheim e.V.; Fördersumme: 5.000 Euro

Inklusives Theaterprojekt „Der Wald ist voll“; Antragsteller: KuBiG e.V., Lüneburg; Fördersumme: 10.862,50 Euro

Nachbarschaft verbindet – Koordinierung von Ehrenamtlichen und Geflüchteten; Antragsteller: Nachbarschaftskreis Hannover Mitte; Oststadt e.V., Hannover; Fördersumme: 17.637,50 Euro

Ein*e Brückenbauer*in für Cuxhaven-Süderwisch; Antragsteller: WIR in Süderwisch e.V., Cuxhaven; Fördersumme: 24.321,68 Euro

Perspektivwechsel WIR. Ein medienpädagogisches Projekt zum Empowerment marginalisierter Menschengruppen; Antragsteller: Studentenwerk OstNiedersachsen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hildesheim; Fördersumme: 10.000 Euro

Fragen beantwortet gerne Dr. Stephan Lüttich, Leiter der Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon 0511 34826-311.

Eine Liste der geförderten Projekte ist im Internet zu finden unter:
www.klosterkammer.de/foerderungen/gefoerderte-projekte/2018/

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Diese sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.